

JÄGERKOMPANIE »EINTRACHT«
Mitglied der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Büberich e.V.



Jahresbericht 2007



Jahresbericht 2007 Seite 2

Allgemeines

Nachdem die vergangenen Jahre neben den traditionellen Veranstaltungen im Jahreablauf insbesondere durch die Vorbereitungen des 100-jährigen Kompanie-Jubiläums gekennzeichnet waren, das wir dann als Höhepunkt in 2006 erfolgreich feiern konnten, und in dem unser 2. Vorsitzender Carlo Schäfer die Kompanie als Hauptkönig zusammen mit einem Eintracht-Hofstaat repräsentierte, verlief das Jahr 2007 mal wieder in "ruhigeren Bahnen". Nach Wechsel des Vereinsvorsitzes konnte Wolfgang Witsch als neuer erster Vorsitzender sein erstes "Vorstandsjahr" absolvieren.

Mitgliederentwicklung

War der Mitgliederbestand in 2006 noch auf gleicher Höhe geblieben, mussten wir im Jahr 2007 einen Rückgang der Mitglieder verzeichnen. Neben zwei Todesfällen und drei Austritten haben wir uns mit einem weiteren Mitglieder aus der Jugendgruppe verstärken können, so dass wir insgesamt 4 Mitglieder weniger haben als im Jahr davor. Das ist angesichts einer Kompaniestärke von immerhin noch 57 aktiven Mitglieder nicht wirklich besorgniserregend, allerdings sollte es doch Anlass sein, zu überlegen, wie die Eintracht insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene weiter an Attraktivität gewinnen kann.

Auch festzuhalten ist, dass die Kinder- und Jugendgruppe nach jahrelanger mitgliedsstarker Beteiligung zusehends schrumpft. Auch hier sollten wir Überlegungen anstellen, wie die Eintracht für eine Kinder- und Jugendgruppe attraktiver werden könnte.



Jahresbericht 2007 Seite 3

Jahreshauptversammlung am 10.03.2007

Dem Bericht des Schriftführers folgte der Bericht unseres Kassierers und der Bericht des Schießmeisters . Hauptschwerpunkte lagen auch hier nochmal auf einer Rückschau auf das vergangene Jubiläumsjahr, die Aktivitäten und die finanzielle Lage der Kompanie. Die Kompanie hatte - nicht zuletzt dank einer vorherigen langfristigen Planung - das Jubiläumsjahr gut verkraftet und die finanziellen Mittel zeigten sich stabil. Auch beim anschließenden Bericht der Kassenprüfer gab es keinen Anlass zu Beanstandungen, und so wurde dem Vorstand anschließend einstimmig Entlastung erteilt.

Vorstandswahlen standen im vergangenen Jahr nicht an, wohl aber galt es einen neuen Adjutanten zu bestätigen und einen neuen 2. Hauptmann zu wählen. Als Adjutant wurde der vorgeschlagene Herbert Derks von der Kompanie einstimmig angenommen. Die Wahl eines 2. Hauptmanns wurde in dieser Versammlung vertagt. Erst in der darauf folgenden letzten Versammlung vor Pfingsten am 22. April wurde in einer Kampfabstimmung Friedhelm Rippers zum Hauptmann der Kompanie gewählt.

Schützen- und Heimatfest 2007

Am 5. Mai 2007 war es dann so weit, unser König Carlo nahm mit seinem Hofstaat die letzte Parade in seinem Königsjahr vor dem Vogelschießen auf der Kanzlei ab und dankte damit ab. Dies sollte gleichzeitig ein Abschied vom traditionsreichen Schießplatz auf der Kanzlei werden, denn letztmalig fand das Vogelschießen an diesem Standort statt, da der dortige Sportplatz einer weiteren Wohnbebauung gewichen ist. Es wurde wieder hart um die Pfänder in allen Bereichen gekämpft wurde. Nachdem das letzte Pfand abgeschossen war, trat in Begleitung von Hans-Georg Bodewig Thoms-Kunze von der 1. Garde-Grenadier-Kompanie an die Stange Mit dem 2. Schuss fiel die Platte und damit machte er sich zum König und seine Freundin Isabella Kutscher zur strahlenden Königin.



Jahresbericht 2007 Seite 4

Für die Jägerkompanie Eintracht begann die „heiße Phase“ des Schützen- und Heimatfestes traditionell am Pfingstsonntag. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Kompaniemitglieder und Freunde am Ehrenmal führen die Eintrachtler wieder mit einem gecharterten Reisebus zu den Häusern der Chargierten, wo uns neben Kränzen, Röschen und Bindedraht auch wieder das ein oder andere Bierchen erwartete. Für den gemütlichen Ausklang stand der Kompanie wieder die Schützenhalle an der Blumenstraße zur Verfügung, wo wir mit Speis und Trank reichlich versorgt wurden und uns bis zu vorgerückter Stunde in "Pfingststimmung" bringen konnten.

Am Pfingstsonntag waren wir Gast bei unserem König Robert van Vreden, um dem Königshaus den entsprechenden Königsschmuck zu verleihen. Von dort aus ging's dann zum Antreten ans Deutschen Eck, von wo aus wir zum Zapfenstreich unserer Majestät zogen.

Nach einem ausgedehnten Sonntagabend im Zelt begann der Pfingstmontag wieder mit der gewohnten Messe in St. Mauritius und dem anschließenden Totengedenken am Ehrenmal. Zum Silberjubiläum konnten wir in diesem Jahr unserem Kassierer Martin Bödefeld und Conny Poschmann gratulieren.

Der Nachmittag des Pfingstmontags begann mit der Ordensverleihung für die Mitglieder der Kinder- und Jugendgruppe am Antreteplatz vor der Schützenhalle. Von dort starteten wir zur Parade und zum Umzug. Wieder mit den Frauen des Hofstaats unterwegs, bot sich den zahlreichen Besuchern ein glanzvolles Bild mit prächtigen Kleidern auf der Dorfstraße. Beschlossen wurde der Pfingstmontag Abend - sofern es nicht bereits Pfingstdienstag morgen war - mit einem großen Festball.



Jahresbericht 2007 Seite 5

Der Pfingstdienstag stand wieder traditionell im Zeichen der Schützen, die ihr Vereinsleben pflegten und auch bei der Parade für Überraschungen und gelungene Unterhaltung der Besucher sorgten. Beim abendlichen Ball der Kompaniekönige konnten wir unserem König Robert zujubeln, bevor der harte Kern die Feierlichkeiten vom Schützenzelt in die königlichen Gemächer bei Rührei und Toast verlegte.

Nach der Betreuung der behinderten Kinder auf dem Kirmesplatz stand der Pfingstmittwoch wieder ganz im Zeichen der Königin. Nach einem Vorbeimarsch am Thron folgte der Umzug Richtung Büdericher Osten, wo wir wie jedes Jahr zu Gast bei Poschmanns waren. In diesem Jahr sollte dann der prunkvollen Mittwochsparade, der Krönung der Königin und dem großen Zapfenstreich noch ein weiteres Highlight folgen, denn der amtierende König Thomas nutzte die Gelgenheit des prall gefüllten Zeltes, um seiner Königin Isabelle in diesem feierlichen Rahmen einen Heiratsantrag zu machen.

Kompanievogelschießen am 02.09.2007

In diesem Jahr wieder traditionell, fand unser Kompanievogelschießen am ersten Septemberwochenende auf dem Schießstand am Eisenbrand statt. Als Neuerung fand diesmal nicht nur das Vogelschießen der "Alten" statt, auch die Kinder- und Jugendgruppe war zum Ausschießen eines Königs eingeladen. Mürrischer als der Jugendvogel zeigte sich der Vogel auf der Stange mit der Hergabe der Pfänder. Nach einer kurzen Mittagspause sollte es aber dann aber nicht mehr lange dauern, bis Sascha Schäfer nach kurzem Blickwechsel mit seinem Vater dem Vogel den Rest geben konnte und ihn mit einem gezielten Schuss von der Stange holte.



Jahresbericht 2007 Seite 6

Bis in den späten Abend feierten nicht nur die Vertreter der Jugend in der Eintracht seine errungene Königswürde.

Und nun der Rest

Am 19.04.2007 feierten wir in der Kapelle Niederdonke eine hl. Messe für die lebenden und Verstorbenen der Jägerkompanie Eintracht.

Am 27.04.2007 waren wir zu Gast bei unserem scheidenden Hauptkönig Carlo Schäfer, der sich bei der Kompanie mit einem gemütlichen Abend am Schießstand für die Unterstützung in seinem Königsjahr bedankte.

Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde, dieses Motto lag der Einladung schon scheidendem und neuen Adjutanten der Eintracht zugrunde, die am 1.05.2007 nach Bödefelds zu einem gemütlichen Frühschoppen mit Fleischeinlage eingeladen hatten.

Zur Wandertour brach die Kompanie am 17. Juni zum Freilinger See auf, wo nach einer abwechslungsreichen Wanderung wieder ein zünftiger Grillplatz mit Bademöglichkeit zur Verfügung stand.

Mit der Hauptkönigsehre nicht genug, war unsere Bruderschaft in diesem Jahr mit ihrem Bezirkskönig Carlo auch Ausrichter des Bezirksvogelschießens. Das Schießen fand am 14. Juli erstmals am neuen Schießplatz neben dem Bübericher Hallenbad statt und sollte die Generalprobe für die künftigen Vogelschießen der Bruderschaft darstellen.



Jahresbericht 2007 Seite 7

Zum Ferienfrühschoppen trafen wir uns im vergangenen Jahr anlässlich des Löricker Schützen- und Heimatfestes am 05.08.2007 zur Feldmesse im Löricker Schützenzelt, um anschließend bei ein paar Bierchen gemütlich zusammen zu sitzen. Auch wenn die Beteiligung mehr als gering war, machten sich die Hartgesottenen einen vergnüglichen Nachmittag.

Zum Königsessen eingeladen war die Kompanie am 11.08.2007 bei unserem König Robert. Bei ein paar leckern Glas Bier und rustikalem Buffet feierten wir im und um das auch für diese Zwecke angeschafften Kompaniezelt auf Der Oststraße.

Am 18.08.2007 trafen wir uns bei unserem ehemaligen Adjutanten Lorenz Beier, um mit ihm und seiner Annelore zusammen die Goldhochzeit zu feiern.

Treffpunkt für die Fahrradtour war am 19.08. wieder bei Ritters auf dem Hof, von wo aus wir zu einer interessanten - für die einen mehr, für die anderen weniger ausgedehnten Fahrradtour starteten, die ihren gemütlichen Ausklang am Schießstand der Bruderschaft fand.

Unter dem Motto Fisternöllche am Kapellche fand auch in diesem Jahr am 26.08.2007 wieder ein gemeinsames Pfarrfest von St. Mauritius und Hl. Geist an der Kapelle statt, an dem sich auch die eingespielte Bierwagenmannschaft der Eintracht beteiligte.

Zur 440-Jahrfeier hatte die Bruderschaft für das Wochenende 7./8./9. September eingeladen. NACH dem Hilight mit den Black Föös am SFreitag folgte am Samstag ein Festakt im Zelt auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz. Ausklang der Feierlichkeiten war ein sonntäglicher Frühschoppen, der gleichzeitig den Rahmen für das Stadtkönigsschießen bildete.



Jahresbericht 2007 Seite 8

Die Insignien der Macht konnten wir unserem König Sascha im Rahmen unseres Herbstfestes am 17.11.2007 in den Räumen des Börker Brauhauses verleihen. Nachdem der Saal mit entsprechenden Utensilien festlich geschmückt hatten, konnten wir mit unserem neuen Königspaar und einer Vielzahl von Gästen eine gelungene Proklamation feiern.

Unsere Adventsfeier fand am 8.12.2007 statt. Nach einer adventlichen Andacht in Hl. Geist waren wir erstmals zu Gast bei Familie Zech, mit der wir bei Kaffee, Kuchen und ein paar anschließenden Bierchen ein paar besinnliche aber auch fröhliche Stunden zusammen verbringen konnten.

Zum Schluß

Insgesamt lässt sich heute wieder auf ein ebenso ereignisreiches wie erfolgreiches Jahr zurückblicken. Nach wie vor darf sich die Eintracht als lebendige und jung gebliebene Gemeinschaft in den Reihen der Büdericher Schützen bezeichnen. Hier gilt es weiter zu machen, und insbesondere auch der Jugend die Attraktivität der Eintracht zu erhalten. Mit einer Vielzahl verschiedener Veranstaltungen wird den unterschiedlichen Interessen - wie Altersgruppen - in unserer Kompanie Rechnung getragen und jedem die Möglichkeit geboten, Gemeinschaft zu finden und zu pflegen, und so können wir mit Zuversicht der weiteren Vereinszukunft entgegenblicken.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die die Kompanie tatkräftig wie finanziell unterstützt haben und zum Gelingen der vielen Aktivitäten beigetragen haben.

Meerbusch-Büderich, 05.04.2008

Der Schriftführer
Helmut Eumann